

## **Epstein-Barr**

### **Der unterschätzte Virus**

**In Europa verbreitet sich ein Virus, der das Immunsystem schädigt und daher viele Krankheitsbilder hervorruft.**

**Tragischerweise werden diese Folgen des Epstein-Barr-Virus völlig unterschätzt und die Patienten mit Fehldiagnosen in die Irre geführt.**

**"Machen Sie sich keine Sorgen, das ist nur ein Herpes-Virus. Am besten joggen Sie morgens eine Runde, das hilft gegen die Schlappeheit". Von diesem Rat seines behandelnden Arztes berichtete kürzlich ein Patient, bei dem ein Epstein-Barr-Virus diagnostiziert wurde. Er hat trotz dieser unglaublichen therapeutischen Empfehlung fast noch Glück gehabt: viele andere Ärzte überweisen die Kranken weiter, bis irgendwann die Diagnose "psychische Erkrankung" der Hilflosigkeit die Krone aufsetzt. Ist das Immunsystem durch einen Herpes-Virus erkrankt, kann auch kein Psycho-Therapeut helfen.**

**Was ist dran an diesem Virus? Der Epstein-Barr-Virus (EBV) stammt ursprünglich aus Asien und wurde vor rund 30 Jahren nach Europa gebracht. Verschiedenen Schätzungen zufolge sind inzwischen rund 90% der Bevölkerung Mitteleuropas vom EBV befallen. Seine vielfältigen Symptome machen den Menschen nur zu schaffen, wenn das Immunsystem stark geschwächt ist. Das kann durch die Einnahme von Antibiotika, durch Magen-Darm-Infektionen, durch Amalgambelastung oder durch psychischen Stress der Fall sein. Trifft der EBV auf einen solchen körperlichen Schwachpunkt, beginnt er sein zerstörerisches Werk - im Immunsystem.**

**Dabei ist der erste Angriffspunkt des EBV auf den Organismus die Dünndarmschleimhaut, wo der Virus die Immunglobuline irritiert. Der EBV infiziert die B-Lymphozyten, die im Immunsystem für die Bildung von Antikörpern verantwortlich sind. Das Verwirrende an der akuten EBV-Infektion ist, dass zum einen Antikörper gebildet werden, die man gewöhnlich nicht erwarten würde, zum anderen aber auch solche bekannten Antikörper, die üblicherweise Zeichen einer Infektion mit anderen Erregern sind. Leidet ein Mensch also an einer akuten EBV-Infektion, kann durch diese Antikörperbildung eine akute Infektion mit anderen Erregern vorgetäuscht werden. Anders formuliert: durch die Infektion funktionieren Markerzellen, die Eindringlinge markieren und für unser Immunsystem erst erkennbar machen, nicht mehr richtig: sie markieren Feinde entweder gar nicht oder nur unvollständig. Es kann auch geschehen, dass fälschlich körpereigene Zellen markiert und dann vom Immunsystem angegriffen werden. Das wird als Autoimmunerkrankung diagnostiziert. Nach derzeitigen schulmedizinischen Erkenntnissen besteht dann keine Heilungschance mehr. Die Symptome werden mit Cortison - mit den bekannten Nebenwirkungen - bekämpft.**

Eine EBV-Infektion dauert lebenslang an, der Virus kann also nicht eliminiert werden. Aus diesem Grund ist der EBV eine ständige Herausforderung für das Immunsystem und natürlich auch für die serologische Diagnostik. Die Symptome selbst können verschiedenartiger kaum sein: Patienten berichten von Verspannungen im Nacken und in den Schultern, Kopfschmerzen, Herzrasen, Krämpfe im Bauchraum, Muskel- und Gliederschmerzen, Schwindel, Sehstörungen, Übelkeit, keinen oder ständigen Hunger, Zittern, Nervosität, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, mangelnde Belastbarkeit, Stoffwechselstörungen, Fieber, Lymphknotenschwellungen.

Zur Grundtherapie mit Regenaplex werden je Mittel 7 Tropfen in ein viertel Liter Wasser über den Tag verteilt getrunken:

Nr. 50 a	Nierenmittel
Nr. 79	Leberstauung, mangelnder Gallenfluß
Nr. 12	zur Herz/Kreislaufstörung
Nr. 62b	Darminfektion
Nr. 202	tiefgreifendes Zellen- und Drüsenregenerationsmittel
Nr. 6	Lymphentgiftung
Nr.150	Virusmittel aktiviert Lymphozyten in Kampf gegen den Virus

Zur Nahrungsergänzung hat sich der Holunder Complex Melasor 19 sehr gut bewährt.

Darüber hinaus ist eine Symptom bezogene Therapie nach der Regenaplex-1-Liste erforderlich. zur Unterstützung der Entgiftung und Regeneration der Darmschleimhaut empfiehlt sich ein Frühstück aus Habermus (Dinkelschrot in Wasser gekocht) nach Hildegard von Bingen. Außerdem sollte der Patient nach 16 Uhr nichts Rohes mehr essen, um seine Verdauung zu entlasten. In vielen Fällen ist zudem die bilanzierte Diät mit orthomolekularen Substanzen sehr hilfreich.

Um auf die Jogging-Empfehlung noch einmal einzugehen: der EBV kann sich auch im Herzmuskel festsetzen. Ein solcher Rat gefährdet die Gesundheit, wenn nicht sogar das Leben des Patienten.

Klaus Keller ist Heilpraktiker in Herrsching